

Trainerstab bildet sich bei Barça fort

Innsbruck – Nach vier Erfolgen in Folge musste sich die U15 der Akademie Tirol im Burgenland mit 1:2 geschlagen geben. Dafür punkteten die beiden anderen Teams der Fußballtalentschmiede. „Leider ist die U18 ständig einem Treffer nachgelaufen. Es wäre mehr als nur ein Punkt drin gewesen“, analysierte Helmut Lorenz, der sportliche Leiter, die Punkteteilung. Die U16 behielt mit dem 3:2-Erfolg als einziges Team die Oberhand.

U15-Coach Stefan Landauer und U16-Trainer Alois Schönherr weilten zeitgleich beim FC Barcelona. „Wir wurden zu einer Trainingsbeobachtung eingeladen“, freute sich Schönherr über die Ehre und fügte hinzu: „Wir haben alle Trainings von U12 bis U19 beobachtet.“ (m.l.)

Toto-Jugendliga U15

Burgenland – AKA Tirol 2:1 (2:0)
Tor: Schöpf (71.). „Die Burgenländer waren sicher um das Tor besser, nach dem Anschlusstreffer rochen wir jedoch Lunte“, so Lorenz.

1. AKA Rapid	8	36:7	22
2. AKA Admira	8	22:17	15
3. AKA Sturm	8	23:19	15
4. AKA Salzburg	8	21:14	14
5. AKA Tirol	8	17:15	14
6. AKA Ried	8	14:14	13
7. FAL Linz	8	16:13	12
8. St. Pölten	8	18:18	10
9. AKA Burgenl.	8	15:26	7
10. AKA Vorarlb.	8	5:19	6
11. AKA Kärnten	8	9:24	6
12. Austria Wien	8	12:22	1



Alois Schönherr (Bild) befindet sich gerade in Barcelona. Foto: Hammerle

Toto-Jugendliga U18

Burgenland – AKA Tirol 2:2 (2:1)
Tore: Hupfaut (28.), Plattner (90.). Für die U18 wäre im Burgenland wohl mehr als nur ein mageres Remis drin gewesen.

1. Austria Wien	8	21:8	19
2. St. Pölten	8	26:16	18
3. FAL Linz	8	19:15	16
4. AKA Admira	8	20:18	16
5. AKA Salzburg	8	21:12	15
6. AKA Rapid	8	16:10	11
7. AKA Kärnten	8	8:12	11
8. AKA Burgenl.	8	13:16	9
9. AKA Tirol	8	11:12	7
10. AKA Sturm	8	11:16	7
11. AKA Vorarlb.	8	6:22	3
12. AKA Ried	8	6:21	2

Toto-Jugendliga U16

Burgenland – AKA Tirol 2:3 (0:2)
Tore: Tekir (23.), Yilmaz (42.), Schennach (88.). „Der Sieg war mehr als verdient“, freute sich Akademie-Leiter Helmut Lorenz.

1. AKA Sturm	8	26:14	21
2. Austria Wien	9	29:18	17
3. AKA Admira	8	26:9	16
4. AKA Salzburg	7	19:5	16
5. AKA Rapid	8	19:11	16
6. AKA Tirol	8	17:20	13
7. St. Pölten	8	15:18	11
8. AKA Kärnten	8	10:20	10
9. FAL Linz	8	10:19	6
10. AKA Vorarlb.	8	5:13	5
11. AKA Ried	8	6:25	4
12. AKA Burgenl.	8	10:20	2

Zwei Generationen, die eine Leidenschaft teilen

Was Walter Staudinger (51) über lange Jahre war, wird Sohn Andreas (26) bald werden – FIFA-Assistent. Ein Ritterschlag in der Schiri-Zunft.

Von Alex Gruber

Kematen – Wenn Walter Staudinger über seine reichen Anekdoten als FIFA-Assistent an der Seite von Konrad Plautz („Mit dem Conny war ich früher mehr beieinander als mit meiner Frau“) spricht, könnte man stundenlang zuhören. Ein Fußball-Abenteuer in Aserbaidschan mit einer zweimal achtstündigen Fahrt durch die Wüste, bei der der Fahrer am Retourweg nach einem Reifenplatzer bald eingeschlafen wäre und man zudem die freundliche Unterstützung der Hausherrn auf einen Heimsieg zuvor abgelehnt hatte, ging teilweise auch mit der Furcht ums eigene Leben einher. Der Bundesheer-Angestellte, der vom Bundesliga-Assistenten (1991–2005) auch zum FIFA-Assistenten (1996–2005) aufgestiegen war, kann sich auch noch an den besten Wiener Schmäh erinnern, als er sich einst mit seiner Fahne gegen lästige Gelsen gewehrt hat: „Heast Oida, da stechn s' di, auffressn solln s' di“, lacht Staudinger über manch denkwürdige Erinnerung. Um gleichzeitig voller Stolz auf seinen Sohn Andi zu blicken.

Der Filius hat dem Vater in Jugendjahren nämlich zunächst gar nicht erzählt, dass



Zwei Typen mit viel Pfiff – Walter Staudinger (l.) schickt jetzt bald seinen Sohn Andreas als FIFA-Assistenten auf die weitere Fußball-Reise. Foto: Gruber

er auch als Schiedsrichter und Linienrichter eine Karriere mit Pfiff im Auge hat. Heimlich schlich er sich an der Seite von Andi Heiss davon, um kürzlich in Nyon den letzten Feinschliff für sein Debüt als FIFA-Assistent (in der Bundesliga schon seit 2008) zu erhalten. „Ich brauche 20, 25 Stunden die Woche, muss mich mit Englisch auseinandersetzen, drei- bis viermal wöchentlich trainieren und die Daten an die UEFA einschicken“, ist das Leben eines Unparteiischen,

der am Profizirkus partizipiert, längst zum Job geworden, der sich nur bei kulantem Arbeitgeber oder selbständiger Tätigkeit (Andi ist Vermögensberater) ausüben lässt.

„Ich bin stolz auf ihn, denn das hätte ich mir nie gedacht. Dass sowohl der Vater als auch der Sohn FIFA-Assistent werden, hat es in Österreich noch nie gegeben“, blickt Walter Staudinger auf seinen Stammhalter, der die hochklassige Familientradition an den Seitenoutlinien des internati-

onalen Spitzenfußballs aufrecht erhält. Der Senior blickt seinerseits bei 1600 Einsätzen ja auch auf unzählige Champions-League-Partien zurück. Richtig genervt haben ihn in der europäischen Königsklasse oder im Unterhaus nur Wenige: „Ich bin mit den Kickern gut ausgekommen. In Tirol war mir auch die dritte Halbzeit für einen gegenseitigen Austausch wichtig. Auf internationalem Boden hat mich z.B. der Inzaghi geärgert – der stand dauernd im Abseits und hat dauernd gejammert.“

Den väterlichen Rat – „Jedes Spiel macht dich reifer“ – nimmt sich der Sohn zu Herzen: „Bei meinem Vater habe ich immer bewundert, wie ruhig er bei den großen Spielen, wo's um Millionen ging, war.“ Ein Reifeprozess, den Andreas Staudinger als echter Youngster erst beschreiten muss. Im Unterhaus hat er sich als Westliga-Schiri schon seinen Namen gemacht, jetzt wartet die weite Fußball-Welt. „Der mediale Druck ist in der Bundesliga groß, man braucht eine mentale Vorbereitung“, ist neben dem Regelwerk eine stabile Psyche gefordert. „Als Unparteiischer muss man kein Masochist, sondern ein Idealist sein“, schließt der Papa neben seinem Erben.

Gebietsliga West

Haiming – Rietz 2:2 (1:1)
300; Haas. Tore: Höllrigl (35.), Richard Kratzer (90., Eigentor) bzw. Thaler (16.), Sandbichler (75.). Gelb-Rot: Nagl (87., Haiming). „Mit dem Remis kann ich sehr gut leben. Uns haben drei Spieler gefehlt, Rietz ist ein gutes Team“, so Haiming-Coach Thomas Schiechl. Weiters fügte er hinzu: „In dieser Liga ist jeder auf Augenhöhe, jeder kann jeden schlagen. Außer Rum, wenn die normal spielen, spielen sie jeden schwindlig.“

Prutz/S. – Veldidena 0:0
250; Golem.

Längenfeld – Umhausen 1:1 (1:1)
300; Guggenberger. Tore: Reich (28.) bzw. R. Leiter (37.). Gelb-Rot: S. Reiter (50., Umhausen).

Landeck – IbK West 1:1 (0:0)
350; Yilmaz. Tore: Erhart (50.) bzw. Marusic (74.).

Pitztal – Vils 3:0 (1:0)
110; Isgören. Tore: Scholz (35.), Mark (60.), Ruetz (75.).

Natters – Oberhofen 1:2 (0:0)
100; Schmidl. Tore: Jacob (59.) bzw. Kalafat (63.), Kofler (91.).

Rum – Hall II 1:1 (0:1)
150; Luxner. Tore: Pagler (53.) bzw. Bosnjak (31.).

1 Rum	12	34:13	29
2 IBK West	12	26:10	25
3 Haiming	13	21:13	24
4 Rietz	12	25:16	21
5 Pitztal	12	19:12	21
6 Veldidena	12	23:11	20
7 Längenfeld	12	11:14	16
8 Prutz/Serfaus	12	14:16	15
9 Oberhofen	12	20:21	14
10 Umhausen	13	17:23	13
11 Hall II	12	11:25	12
12 Landeck	12	9:14	11
13 Natters	12	12:30	6
14 Vils	12	11:35	6

Gebietsliga Ost

Brixlegg/R. – Langkampf 3:1 (1:0)
200; Luxner. Tore: Kostenzer (29.), Steiner (72.), Gasser (87., Elfmeter) bzw. Fuchs (64.).

Mayrhofen – Finkenberg 1:1 (0:0)
500; Hofer. Tore: Filipovic (78., Elfmeter) bzw. Rieder (52.).

Breitenbach – Angerberg 5:1 (4:0)
200; Schiefer. Tore: Steinbacher (14., 39.), Bramböck (21., Eigentor) Gschwentner (44.), Kreidl (46.) bzw. Freidorfer (65.).

Schwoich – Thiersee 1:0 (0:0)
300; Ögg. Tor: Sautner (53.).

Brixen – Niederndorf 3:2 (1:1)
200; Achomer. Tore: Beihammer (9.), Hirzinger (73., Elfmeter), Krall (85.) bzw. Mair (43.), C. Mayr (80.). Rot: Melmer (76., Niederndorf). „Wir haben super gespielt und uns viele Chancen erarbeitet. Leider konnten wir die meisten nicht nutzen, so blieb es bis zum Schluss spannend“, erklärte Brixen-Trainer Johann Pirchmoser.

OLKA – Ried/Kaltenbach 3:1 (2:1)
250; Fischer. Tore: Miftari (3.), Thaler (7., 55.) bzw. Pendl (12.).

Wörgl – Kirchberg 2:2 (1:0)
150; Wildauer. Tore: Husic (17.), Golic (71., Elfmeter) bzw. Depauli (60.), Vcelar (83.).

1 Brixlegg/R.	12	32:18	22
2 Brixen	12	21:16	19
3 Breitenbach	12	23:21	19
4 Langkampfen	12	28:24	18
5 Niederndorf	12	25:21	18
6 Kirchberg	12	20:19	18
7 Finkenberg	12	22:20	17
8 Ried/Kaltenb.	12	23:25	17
9 OLKA	12	23:23	16
10 Wörgl	12	29:30	14
11 Schwöich	12	17:25	14
12 Angerberg	12	21:30	14
13 Thiersee	12	14:18	13
14 Mayrhofen	12	19:27	12

Bezirksliga West

Schmirn – Stams 5:2 (3:0)
259; Fuchs. Tore: Eller (15.), Auer (22., 51.), Ungerank (31.), Kreidl (80.) bzw. Flunger (63.), Lechner (84.).

Steinach – Roppen/K. 0:2 (0:1)
197; Kröll. Tore: Schuchter (40., 56., beide Elfmeter).

Seefeld – Oberperfuss II 2:1 (1:0)
100; Pribanovic. Tore: Trenkwalder (10., 91.) bzw. Medunjanin (64.). Gelb-Rot: Kofler (78., Oberperfuss). Ein hart erkämpfter Sieg für die Seefelder, wie Trainer Alojzja Erenda meinte: „Meine Spieler haben den Gegner nicht ernst genommen.“

Flauring – Imst II 1:6 (1:3)
200; Embacher. Tore: Wellscheller (39.) bzw. Allinger (6.), Harold (10., 38.), Moser (51.), Fischnaller (73., 83.).

Sölden – Götzens 4:5 (1:2)
100; Mairhofer. Tore: Taufferer (14., 94.), Auer (50.), Reinhard Gstrein (85.) bzw. Pichler (3.), Riedl (20.), Marcel Gstrein (53., Eigentor), Pichler (57., 62.).

Wilten – Navis 1:4 (0:3)
120; Gufler. Tore: Klancnik (80.) bzw. Lechleitner (20., 33., 44.), Spörr (88.).

Ellbögen/P. – Sellraintal 0:1 (0:0)
50; Catic. Tor: Rofner (74.). Gelb-Rot: Haselwanter (74., Sellraintal).

1 Seefeld	12	33:14	26
2 Schmirn	12	32:18	26
3 Roppen/K.	12	31:15	25
4 Navis	12	26:16	22
5 Götzens	12	28:21	22
6 Steinach	12	19:18	17
7 Stams	12	20:25	16
8 Imst II	12	27:27	15
9 Wilten	12	27:27	15
10 Sellraintal	12	15:29	13
11 Flauring	12	20:37	13
12 Sölden	12	22:31	11
13 Oberperfuss II	12	13:23	8
14 Ellbögen/P.	12	18:30	7

Bezirksliga Ost

Stans – Rinn/Tulfes 2:4 (2:1)
110; Filo. Tore: Unterberger (5., Elfmeter), Türke (11.) bzw. Grüner (13., 52.), Voraberger (86., 93., Elfmeter). Stans bekam nach der frühen Führung noch vier Tore eingeschenkt, Trainer Manfred Schiestl zeigte sich jedoch unbeeindruckt. „Unser Problem ist unsere geringe Kadergröße, da werden wir im Winter noch nachrüsten müssen.“

Zell/Ziller – Fritzens 2:1 (1:0)
200; Pfister. Tore: Geisler (43.), Egger (48.) bzw. Haltmeier (63.).

Sistrans – Alpbach 2:3 (0:1)
200; Schröcksnadel. Tore: Rastbichler (68.), Gschwentner (86.) bzw. Moser (9.), Gschösser (63.), Lederer (84.).

Weerberg – Erl 5:1 (1:1)
150; Cakici. Tore: Schweinberger (21.), Unterlechner (62., Elfmeter, 87.), Kofler (66.), Angerer (80.) bzw. Schett (20.).

Kössen – Achensee 1:2 (1:0)
200; Pribylla. Tore: Hörfarer (9.) bzw. Marzell (78.), Clemens Nagjiller (88.).

Kramsach – Radfeld 3:0 (2:0)
200; Ritsch. Tore: Widmann (36.), Rampl (42., Elfmeter), Fliri (62.). Rot: Gasteiger (91., Radfeld).

Fieberbr. – Westendorf 0:1 (0:1)
200; Cetinkaya. Tor: Fuchs (33.).

1 Westendorf	12	29:18	28
2 Alpbach	12	39:17	25
3 Stans	12	24:18	23
4 Sistrans	12	28:20	20
5 Zell/Ziller	12	25:19	20
6 Weerberg	12	22:19	18
7 Kramsach	12	20:20	18
8 Achensee	12	16:16	15
9 Rinn/Tulfes	12	21:25	15
10 Fieberbrunn	12	17:18	14
11 Erl	12	18:33	14
12 Fritzens	12	25:23	13
13 Kössen	12	18:33	11
14 Radfeld	12	12:35	4

1. Klasse West

Kematen II – Matri II 1:4 (0:0)
100; Witting. Tore: Jüngling (50.) bzw. Stolz (53.), Knoflach (76.), Thomas Hörtnagl (79.), Mario Hörtnagl (82.). Matri-Coach Manfred Hochrainer über den wechselnden Spielverlauf: „In der ersten Halbzeit hätten wir leicht in Rückstand geraten können.“ Vor der Saison wollte man „nur“ vorne mitspielen, das habe sich nun geändert: „Das Ziel kann nur der Aufstieg sein.“

Arlberg – Oetz 4:1 (1:0)
300; Pohl. Tore: Jehle (26.), Hafele (41., 86., 90.).

Reutte II – Telfs II 4:0 (2:0)
80; Höller. Tore: Marceta (9.), Hodzic (41., 86., 90.).

Fulpmes – Mieders 1:1 (1:1)
234; Wagner. Tore: Pfeiffer (16.) bzw. Leitgeb (12.). Gelb-Rot: Cvjetic (89., Fulpmes). Rot: Tufan (45., Mieders).

Schönberg – Ried 1:0 (0:0)
106; Thaurer. Tor: Yilmaz (53.).

Lechtal – Sautens 1:5 (0:3)
45; Stampfer. Tore: Kärle (81.) bzw. Kuzu (14.), Müller (33., 35., 63.), Bartl (60.).

Hatting – Grinzens 1:0 (0:0)
154; Gutheinz. Tor: Kleinhans (72., Elfmeter).

1 Arlberg	12	35:13	30
2 Matri II	12	49:20	27
3 Hatting	12	24:12	20
4 Oetz	12	20:18	20
5 Sautens	12	26:30	17
6 Grinzens	12	25:20	16
7 Reutte II	12	17:15	16
8 Fulpmes	12	18:20	16
9 Ried	12	16:20	16
10 Schönberg	12	15:20	14
11 Mieders	12	17:28	14
12 Telfs II	12	16:34	12
13 Kematen II	12	13:26	8
14 Lechtal	12	10:25	8

1. Klasse Ost

IAC II – Reith/Kitzb. 1:3 (0:2)
50; Brugger. Tore: Winter (86.) bzw. Brandstätter (20., 23., 78.). Gelb-Rot: Stankovic (89.). Rot: Katrakylakis (70., beide IAC II).

Reichenau II – Münster 2:2 (2:0)
350; Paschinger. Tore: M. Lenninger (20.), Plattner (35.) bzw. Auer (47.), Rohmoser (80.). Rot: Thurbichler (68., Reichenau II). Kein Sieger im Spitzenspiel – Vomp winkt als lachender Dritter von der Tabellenspitze.

Union II – Kirchbichl II 1:1 (0:0)
35; Eraslan. Tore: Kröll (93.) bzw. Jamnig (75.). Gelb-Rot: Demir (24., Kirchbichl).

Schlitters – Hochfilzen 2:3 (0:2)
120; Can. Tore: Simon (59., Elfmeter, 64.) bzw. Huter (3.), Pirchl (33.), Perterer (71.). Gelb-Rot: Fatkic (62., H.).

Tux – Aldrans 0:2 (0:0)
90; Baysan. Tore: Ghinea (58.), Gurgisser (83.). Gelb-Rot: Ghinea (88.), Trost (93., beide Aldrans).

Ellmau – Going 2:1 (1:1)
400; Celik. Tore: Gatt (27.), Busic (46.) bzw. Winter (10., Elfmeter). Gelb-Rot: Riedmann (51., Ellmau).

Vomp – Aschau 2:0 (0:0)
150; Akkor. Tore: Duxner (56.), Karakoc (77.).

1 Vomp	12	37:13	29
2 Reichenau II	12	43:17	28
3 Münster	12	29:13	28
4 Schlitters	12	35:23	23
5 Union II	12	33:15	21
6 Reith/K.	12	29:24	21
7 Going	12	18:18	15
8 Ellmau	12	22:30	15
9 Aldrans	12	19:27	14
10 Aschau	12	19:24	12
11 Hochfilzen	12	9:41	9
12 Tux	12	22:29	8
13 Kirchbichl II	12	18:33	7
14 IAC II	12	11:37	6